

PRESSEMITTEILUNG 01/2012

- Arnswaldstraße 18
30159 Hannover
- Tel. 0511-96 94 205
Fax 0511-96 94 206
- www.vqsd.de
info@vqsd.de

Für die Zukunft gewappnet

RAL-Gütezeichen AS-Düngung für Verbandsgemeinde Zweibrücken

„Die Verbandsgemeinde Zweibrücken ist schon da, wo andere erst hinwollen“, sagte der Vorsitzende des Verbands zur Qualitätssicherung von Düngung und Substraten e.V. (VQSD), Dr. Reinhard Speerschneider, anlässlich der Zertifikatsübergabe. Die Verbandsgemeinde Zweibrücken bietet als erste in Rheinland-Pfalz Klärschlamm mit dem RAL-Gütezeichen AS-Düngung an. Für alle sieben Kläranlagen der Gemeinde, die das wertvolle Recyclingprodukt Klärschlamm schon seit vielen Jahren ortsnahe verwerten, konnten nach entsprechenden Prüfungsverfahren, Zertifikate erteilt werden.

Die feierliche Übergabe fand in der Verbandsgemeinde Zweibrücken-Land auf der Kläranlage Contwig im Beisein von Vertretern der Behörden, Kommunen und der Landwirtschaft statt. Damit hat die Verbandsgemeinde eine Vorreiterfunktion für Rheinland-Pfalz. Die Verwertungsfirma UD Umwelt-Dienste GmbH, ein Mitglied des VQSD, und die Verbandsgemeindewerke Zweibrücken haben sich gemeinsam für die Gütesicherung stark gemacht. An Produkte mit diesem Gütezeichen AS-Düngung werden Kriterien gestellt, die weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen. Das Bundesumweltministerium unterstützt den Recyclinggedanken sowie die flächendeckende Einführung der Gütesicherung durch Fördermaßnahmen.

Die gütegesicherte landwirtschaftliche Klärschlammverwertung dient sowohl den Landwirten als Nährstoff- und Humuslieferant als auch den Kläranlagenbetreibern als sicheren, ressourcenschonenden und kostengünstigen Verwertungsweg. Darauf verwies auch der Vorsitzende des Maschinenrings Zweibrücken, der für die fachgerechte und ortsnahe Düngung mit Klärschlamm zuständig ist.

Verbandsbürgermeister Kurt Pirmann freute sich: „Wir möchten das hohe Qualitätsniveau dieses Kreislaufs aufrecht erhalten. Das Gütezeichen AS-Düngung dokumentiert dieses Bestreben nach innen und außen.“ Auch für Ernst Knittel, Vertreter der Landesregierung in Kaiserslautern, hat das Modell Zweibrücken-Land Vorbildcharakter. Uwe Bisbort, Vertreter vom Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz, erinnerte daran, dass sein Verband das Modell der regionalen und gütegesicherten Klärschlammverwertung von Anfang begleitet hat. „Klärschlammverwertung sollte immer gütegesichert sein“, betonte er.

Der VQSD fördert die stoffliche Klärschlammverwertung als qualitätsgesicherter Dünger und Substrat für die Landwirtschaft und den Landbau. Der Verband ist eine Sparten Gütegemeinschaft der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.. Die Mitglieder des VQSD verwerten etwa 60 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Klärschlämme in Deutschland.